

8. VIII. 1917

182

30,000 Stück Rinder aus Ungarn nach Oesterreich.

Aus Wien wird gemeldet: In den letzten Tagen haben Besprechungen zwischen den österreichischen und ungarischen Fachreferenten über eine Vermehrung der Zufuhr von Rindvieh aus Ungarn nach Oesterreich stattgefunden. Bisher ist monatlich ein Quantum von circa 8000 Stück Rindern nach Oesterreich geliefert worden. Die ungarische Regierung hat sich nunmehr bereit erklärt, dieses Quantum wesentlich zu erhöhen und im Monat August bis 15. September 30,000 Stück Rinder nach Oesterreich verladen zu lassen. Dadurch wird die österreichische Landwirtschaft entlastet und die Möglichkeit einer Aufbesserung der inländischen Viehzucht gegeben sein. — Soweit die Wiener Meldung. Wo bleiben aber die Interessen der ungarischen Landwirtschaft und der ungarischen Konsumenten? Durch die fast viermal so hohe Zufuhr von Rindern als bisher wird die Fleischknappheit in Ungarn noch größer werden und hiedurch die Preise schon ganz ins Blau steigen.